

Einwanderungsparadies Schweiz oder wie Deutsche unser Land schönes Land sehen

Kürzlich bin ich auf die Internetseite www.come-to-switzerland.com gestossen. Ein cleverer Deutscher Geschäftsmann hat dieses grosse Schweiz-Infoportal im Netz aufgeschaltet. Es lohnt sich wirklich, diese Seiten auch als Schweizer Bürger einmal unter die Lupe zu nehmen. Es ist schon unglaublich, welche bizarren Ideen unsere Gesetze auslösen! Ich erlaube mir, für alle Leserinnen und Leser, welche über keinen Internetanschluss verfügen, einige Zitate im Originalwortlaut wieder zu geben:

Anfang der Zitate:

Einwanderungsparadies Schweiz - Es lohnt sich...

Gegenwärtig werden in der Schweiz noch exorbitant höhere Löhne als in der EU bezahlt und die Sozialleistungen sind viel besser.

Sind Sie selbständig und Hartz-IV-Empfänger? Auch das ist kein Problem. Im Gegenteil! Es ist sogar ein grosser Vorteil. Als Selbständiger haben Sie das Recht, in der Schweiz zu arbeiten. Sie können getrost das Dreifache dessen verlangen, was Sie in

Deutschland berechnen und sie sind dennoch billiger als ihre Schweizer Konkurrenten.

„Sind Sie noch Hartz-IV-Epfänger? Seien Sie nicht dumm, lassen Sie es sich lieber in der Schweiz gut gehen!“. Derzeit erhalten Deutsche Empfänger 351 Euro im Monat - aus Sicht der Forscher viel zu viel. Nach ihren Berechnungen müssten 132 bis maximal 278 Euro im Monat reichen. In der Schweiz erhalten Sie umgerechnet rund 4000 Euro mit Frau und 2 Kindern.

„Profitieren Sie auch vom Reichtum der der wohlhabenden Schweiz!“

„Sind Sie selbständig und Hartz-IV-Empfänger? Auch das ist kein Problem. Im Gegenteil. Als selbständig Erwerbender haben Sie sogar das Recht, in der Schweiz zu arbeiten. In die Schweiz auszuwandern ist so sogar noch viel einfacher.

„Jetzt buchen“, seien Sie nicht dumm und nehmen Sie heute noch Kontakt auf! Nutzen Sie unsere Einreiseberatung und unseren Erfahrungsschatz, wie Sie am meisten profitieren können.

Ende der Zitate!

Liebe Leserinnen und Leser, ich habe nicht versehentlich den 1. April 2009 vorgezogen und einen Witz daraus kreiert. Leider! Dieses Internet-Portal gibt es wirklich. Gewiefte Geschäftsleute in Europa machen punkto Personenfreizügigkeit ein riesiges Geschäft! Topseriös ist allenfalls nicht alles. Aber es zeigt doch auf eigentlich eher bedenkliche Weise, wie unser Rechtsstaat und unsere Gesetze in Deutschland „umgesetzt und vermarktet“ werden. Und in vielen Punkten eben völlig legal.

NEIN zur Ausdehnung der Personenfreizügigkeit mit Rumänien und Bulgarien. Zurück nach Bern, geschnürtes Päckli auspacken und nochmals getrennt abstimmen. Erstens über die bisherige Personenfreizügigkeit und zweitens über die geplante Ausdehnung!

Beatrix Jud, Opfikon
Gemeinderätin SVP